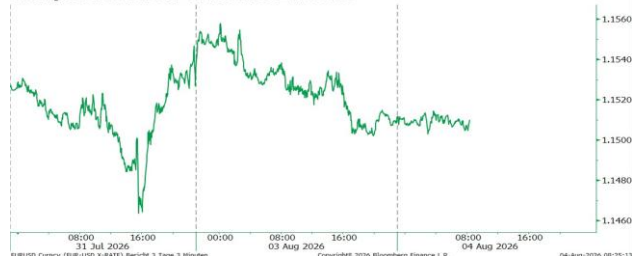


Essen, 04.08.2026

Chart des Tages

EUR/USD: Noch hält die 1.1500



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	26001,31	Citibank Indikator
Future	124,78	Close Vortag
Rendite 10J.	3,15	in Prozent
Vol.	5,03	in Prozent
Öl	84,79	in USD/Barrel Brent
Gold	4063,21	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
10:00	IT	Einzelhandelsumsatz YoY	--	2,20%
14:30	US	Handelsbilanz	-\$73.0b	-\$77.6b
14:30	US	Importe MoM	-1,90%	3,30%
14:30	US	Exporte MoM	-1,10%	-3,20%
16:00	US	Auftragseingang Industrie	0,20%	-1,30%
16:00	US	JOLTS Offene Stellen	7504k	7594k
16:00	US	Auftragseingang langl.Güter	0,30%	0,30%
16:00	US	Langlebige Güter o. Transport	0,60%	0,60%
16:00	US	Kapitalgüter, Auftrag n. def.m exkl. Luft	0,90%	0,90%
16:00	US	Kapitalgüter, Auslieferungen, nicht def., exkl. Luft	--	1,90%

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Gute US-Daten stützen den Dollar nicht
- EUR/JPY: Erneute Interventionen?

EUR/USD	1,1499	1,1519	JPY	181,32	181,56	CHF	0,9312	0,9332
GBP	0,8560	0,8580	CAD	1,6151	1,6211	SEK	10,9899	11,0139
CNY	7,7515	7,7915	NOK	10,9599	10,9839	PLN	4,3022	4,3222
CZK	24,1300	24,2800	AUD	1,6322	1,6472	NZD	1,9542	1,9692
TRY	54,7568	54,7768	RUB	91,2438	91,8438	ZAR	18,9521	19,0521
HKD	8,9758	9,0758	SGD	1,4756	1,4776	HUF	361,09	366,09
USD/JPY	157,54	157,77	GBP/USD	1,3419	1,3439	USD/CHF	0,8089	0,8111

EUR/USD: Die Ereignisse der vergangenen Woche hallten auch zu Beginn dieser Woche noch nach. Die Belastung des US-Dollars nach der Fed-Sitzung und vor allem die gemeinsamen Interventionen der Bank of Japan und der US-Fed zugunsten des Yen sorgen nach wie vor für Kurse über 1,1500. Allerdings konnte der Greenback weitere Verluste verhindern und hielt sich um 1,1530. Der Blick auf die gestrigen Wirtschaftsdatenveröffentlichungen aus der Eurozone zeigte ein uneinheitliches Bild. So überraschten die deutschen Einzelhandelsumsätze positiv, denn sie legten im Juni um 4,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Nach einem Vormonatwert von 1,8 Prozent rechneten Analysten nur mit einem Plus von 3,1 Prozent. Die S&P Einkaufsmanagerindizes erfüllten dagegen die Erwartungen (Deutschland mit 52,2 Punkten) beziehungsweise verfehlten die Prognosen (Italien, Frankreich und die Eurozone). Auswirkungen auf den Devisenmarkt hatten diese Daten nicht. Dieser achtet verstärkt auf die US-Konjunktur, daher waren die US-Wirtschaftsdaten relevanter. Der wichtige ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe wurde leicht verbessert prognostiziert. Veröffentlicht wurde dann ein spürbar besserer Wert von 55,6 Punkten. Erwartet wurden 53,9. Die positiven Zahlen konnten den Greenback jedoch nicht beflügeln. Die Kurse blieben oberhalb von 1,15. Heute stehen weitere US-Daten auf dem Kalender. diese kommen jedoch nicht aus der ersten Reihe und werden die Märkte kaum bewegen.

EUR/JPY: Der Yen zeigte sich auf zu Beginn der Woche vergleichsweise stabil, nachdem die japanische und amerikanische Notenbank in der vergangenen Woche zugunsten der angeschlagenen Währung interveniert hatten. Aber auch gestern hielten Gerüchte am Markt, wonach die Notenbanken möglicherweise erneut eingegriffen haben sollen. In den kommenden Tagen wird sich zeigen, ob hierdurch nur ein Strohfeuer ausgelöst wurde und der Yen angesichts der hohen Ölpreise, das anhaltenden hohen Haushaltsdefizits Japans sowie der klaffenden negativen Zinsdifferenz zu den anderen großen Notenbanken nicht wieder schwächelt. Neue Wirtschaftsdaten aus Japan erwarten wir morgen mit dem Arbeitsmarktbericht und dem S&P Einkaufsmanagerindex. Heute Morgen gibt der Yen wieder etwas nach und notiert um 181,40.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.